

II-3213 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1622/J

1981 -12- 15

A n f r a g e

der Abgeordneten Gärtner, Roppert, Gradischnik
und Genossen
an den Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Forderungen der Zivilinvaliden.

Bei Veranstaltungen der Zivilinvaliden wurden an mich Wünsche
zu nachfolgender Problematik herangetragen:

- a) "Gesetzliche Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Behinderte!" Nach Aussagen von Funktionären entziehen sich die Betriebe mit mehr als 25 Beschäftigten einer Einstellung von Behinderten, daß sie den gesetzlich vorgesehenen Betrag von S 600,-- entrichten.
- b) Die Fahrpreisermäßigung für öffentliche Verkehrsmittel ist für Zivilinvalide nicht eingeführt. Für Kriegsinvalide ist diese wirksam, wenn eine Invalidität von 70 % vorliegt. In der BRD soll eine Regelung getroffen sein, daß bis zu 70 km ein O-Tarif für Zivilinvalide eingeführt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Soziale Verwaltung die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist beabsichtigt, den Ersatzbetrag nach dem Invalideneinstellungsgesetz von S 600,-- hinaufzusetzen?
- 2.) Werden Sie in Verhandlungen mit dem Minister für Verkehr eingetreten, um die Zivilinvaliden bzgl. der Fahrpreisermäßigung an die Begünstigung der Kriegsinvaliden heranzuführen ?